Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 244. Freitag, den 18. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. October 1839.

Herr Ober-Amtmann Bruno nebst Familie aus Litthauen, Herr Kaufmann Ritzau aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Gerlitz aus Alt Placht, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Freitag und Prohl aus Mewe, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hirschberg und Jacobsthal aus Pr. Stargardt, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Herr Referendarius Niesemann von Königsberg, Herr Kaufmann Götz von Straßburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Am 5. d. M. ist in der Nähe von Herrengrebin, in der Mottlau der Leichnam eines unbekannten Menschen männlichen Geschlechts, von starkem Körperbau, mit braunem Haupthaar und starkem Backenbarte, bekleidet mit Halbstiefeln mit Schnürlöchern, wollenen Strümpfen, blaugestreiften Drillich-Beinkleidern, schwarztuchner Unter-Weste, blautuchner Oberweste, einem Hosenträger von Tucheggen, und einem gestreiften Halstuche aufgefunden worden.

Es wird nun Jeder, welcher über die Person dieses Menschen nähere Auskunft geben kann, aufgefordert, davon sofort Anzeige zu machen, und es werden demselben deshalb keine Kosten zur Last fallen.

Danzig, den 11. October 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

2. Am 2. September d. J. ist auf dem Vorhofe des Kirchhofs der hiesigen St. Marienkirche die Leiche eines unbekannten Kindes leicht vergraben und in einer hölzernen Schachtel eingesargt vorgefunden worden. Es werden nun alle diejenigen Personen, welchen Kenntniß von den Angehörigen dieses Kindes beiwohnt, hiemit aufgefordert, darüber dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, und es werden denselben deshalb keine Kosten zur Last fallen.

Danzig, den 11. October 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

3. Unsern Freunden und Verwandten zeigen wir hiermit unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an.

Stolpe, den 17. October 1839.

Adolph Louis Boidôt, Bürger und Bernsteinarbeiter.
Fried. Henr. Johanne Boidôt geb. Prätorius.

Literarische Anzeige.

4. Von nachstehenden 2 Schulschriften,

Stieffelius nouvelle grammaire méthodique &c.,

3te Auflage, und Stieffelius vocabulaire systematique &c., 4te Auflage, sind wieder Exemplare eingegangen und gebunden vorräthig, in

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse № 598.

Anzeigen

5. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg ist zu Sonnabend den 19. d. M. im Hotel de Leipzig anzutreffen.

6. Die Privat-Turnstunden können unter den bisherigen Bedingungen sofort ihren Anfang nehmen. Ich bemerke nur noch, um einen verbreiteten Irrthum zu berichtigen, daß die Meldung für einen Monat eben so gut angenommen wird wie für das Viertel- oder Halbjahr. Für die Erwachsenen bin ich bereit eine besondere Schwing- (Voltigir-) Stunde einzurichten. Mögen die geehrten Eltern bedenken, daß der Jugend nichts mehr gezieme als jugendliche Frische, Kraft und Gewandtheit, diese aber leider immer seltener gefunden werden. Die Meldungen geschehen in den Mittagsstunden Hunde- u. Plautzengassen-Ecke. Euler, Turnlehrer.

6. Von heute den 18. October ab befindet sich mein Comtoir in meinem Hause Jopengasse № 564. A. F. Zimmermann.

7. Ich wohne jetzt Poggenpfuhl № 186. Eduard Schmidt.

9. Daß von diesem Monat ab meine sämmtlichen Bäder geheizt sind, erlaube ich mir hiemit dem dabei interessirenden Publikum ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 17. October 1839. Teschke.

10. 300 Rthlr. werden gegen gehörige Sicherheit oder hypothekarisch gesucht, und Adressen deshalb unter St. im Intelligenz-Comtoir abzugeben gebeten.

11. Hohe Seigen № 1182., sind 2 Ziegenböcke zur Belegung der Ziegen täglich zu haben.

Vermiethungen.

12. Heil. Geistgasse № 1009. (Sonnenseite) sind Stuben mit und ohne Meubeln, gut von Heizen, nebst Küche billig zu vermiethen.

13. Ein kleines Holzfeld, gelegen an der Motlau, ist zu vermiethen. Zu erfragen vorstädtschen Graben № 403.

14. Auf dem Langenmarkt № 452. ist ein meubl. Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

15. Freitag, den 18. October 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5 Oxhoft	St. Emilion.	300 Bout.	Chat. Margaux.
5 „	St. Julien 1834r.	500 „	„ Lafitte.
2 „	Chateau Margaux.	100 „	rothe Hèremitage.
5 „	Medoc St. Estèphe.	50 „	Burgunder Chambertin.
2 „	St. Jurine Pauillac.	50 „	„ Chablis, weiß.
3 „	Graves 34r.	100 „	Steinwein.
5 „	Haut Sauternes 34r.	150 „	Mosel Braunberger.
2 „	„ „ 31r.	150 „	div. Champagner.
	Ferner:	250 „	Hochheimer.
400 Bout.	St. Julien 34r.	400 „	Niersteiner.
200 „	„ 33r.	150 „	div. extra feine Rheinweine auf Orginal-Flaschen.

16. Dienstag, den 22. October 1839 wird die am 15. d. M. stattgefundene und nicht beendigte Auction mit

Mahagoni Holz und Fournieren

fortgesetzt werden, durch die Mäkler Richter und Görtz.

17.

Auction
von
Polnischem Rundholz.

Freitag, den 18. October 1839, Vormittags um 10 Uhr, werden die unter-

zeichneten Mäkler am rechten Ufer der Weichsel, vom Gänsekruge kommend aufwärts, der sogenannten Rinne gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

10 Traften fichten Rundholz, enthaltend: Circa 2000 Stück, im Durchschnitt circa 26 Fuß lang und circa 13 Zoll stark.

Zur Gemächlichkeit der Herren Käufer werden die Traften einzeln gerufen.

Die Aufmaas des Holzes liegt bei dem Holz-Capitain Herrn Pawlowsk und seiner Zeit bei der Auction zur Ansicht der Herren Käufer bereit.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Stunde recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Brodtbänkengasse № 708. werden verkauft Porterfässer, Oxhöfte und verschiedene andere Fastagen.

19. Ein 10 Fuß breites Spind, sich gut zu einem Schuhmacher-, oder anderem Kramspind eignend, ist Frauengasse № 878. sehr billig zu verkaufen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. October 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$199\frac{3}{4}$	$199\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	45
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—